

Am 18. Juni 1878.

Hochgeachteter, gütiger Herr!

Sorben wollte ich Ihnen und Fräulein
 Lucretia meine herzlichsten Glückwünsche
 wünschen zu Ihrem Namenstage und
 Geburtstag. Sie aber wohl Niemand gut
 wünscht was, was Sie vollkühnig gut
 wünschenswerth Stünde nicht gestört
 sein wollten, so gestatten Sie mir
 gütiger Herr, Ihnen und dem
 Fräulein Tochter ein Stück in Ihren
 Grilon meine bestgenützte, ansehnliche
 von Wilsch für No. Wolf, No. 20,
 freundlich mit Sie freundlichste Rückblicke
 in Gegenwart und Zukunft kundzugeben.
 Aufschreiben Sie und gütlich, daß
 ich nicht schon in dem Vorkommende,

Stunden bei Ihnen aufzuwarten bin.
Mit Frau Mutter wollte ich nicht
kommen, weil sie nicht mehr so fröhlich
besucht werden kann - und bald
Tauf kam für Sie alle mit einem
Berkommen, den Caplan'sche Frau
u. Wirt'sche zu mir und bleiben
länger Zeit. Mit Frau Mutter,
meiner herzlichsten Glückwünsche und
in dieser Form freundlich
gilt es zu hoffen, gottliche
Segnungsgabe

Jhs

ergraben

Joh. Langro





